

Faustball NLA: Erste Punkte hart erkämpft

Faustball Widnau siegt in Jona mit 5:3

Über Erwarten hart kämpfen mussten Widnaus Faustballe, um in Jona den heimischen TSV nach über 100 Spielminuten zu besiegen. Erneut bestach der Titelverteidiger mit einer geschlossenen starken Mannschaftsleistung und gelungenen Rochaden sowie Spielerwechseln.

Jona nützte die starke Unterstützung seiner Fans und bot eine wesentlich stärkere Leistung als vor zwei Wochen gegen Schwellbrunn. Allen voran Nationalspieler Cyril Jäger, der für den nötigen Druck im Angriff sorgte. Das Heimteam blieb bis zum 3:3 dran und hielt auch den siebten Satz lange ausgeglichen. Letztlich setzte sich der Serienmeister aber mit einem perfekten Abschluss durch.

Unter Siegeszwang

Bei Widnau spielte von Beginn weg der unbedingte Siegeswille mit, denn nach der Forfaitniederlage musste unbedingt das erste Punktepaar ins Trockene gebracht werden. Als erstes Ziel sollen die Halbfinals geschafft werden und die Qualifikation mit der einfachen Spielrunde umfasst nur fünf Einsätze. So mussten im zweiten Spiel unbedingt die ersten Punkte her.

Trainer Jogi Bork setzte zu Beginn voll auf Sicherheit und Routine. Er beorderte vorne rechts Edeljoker Marcel Stoffel ins Team und liess Dominik Gugerli die Mitte abdecken. Auf den beiden Abwehrpositionen kamen Mark Hüttig und Stefan Hutter zum Einsatz und einmal mehr lag die Hauptlast in den Fäusten von Manuel Sieber.

Nebst dem Service und dem Rückschlag lag auch das Blocken der gegnerischen Schläge im umfangreichen Aufgabenbereich des 65-fachen Abwehr-Nationalspielers.

Starkes Team

Gut unterstützt von seinen Mitspielern sorgte Sieber für die nötigen Punkte. Die Routiniers ergänzten sich perfekt und Trainer Bork nahm als Coach mit geschickten Rochaden und Einwechslungen den nötigen Einfluss aufs Spiel.

Während Sieber, Gugerli und Hüttig durchspielten, kam auch der junge Mario Kohler über weite Strecken der Partie zum Einsatz.

Klare Satzsergebnisse

Das Spielgeschehen wog von Beginn weg hin und her. Widnau verpasste eine Vorentscheidung im vierten Abschnitt. Die Rheintaler vergaben drei Satzbälle und unterlagen in der Verlängerung mit 12:14. Jona glied in den Sätzen aus und verlor den nächsten klar um im sechsten mit einer Superleistung wieder den Gleichstand mit 3:3 zu schaffen.

Dem Heimteam gelang in diesem Moment der Partie alles und es führte auch im nächsten Satz schnell mit 6:1. Doch in dieser Situation bewahrte Widnau die nötige Ruhe und mit einem grossartigen Kämpferwillen schaffte das Team um Manuel Sieber bis zum siebten Ball wieder den Gleichstand.

Vorentscheidung

Jona unterliefen in diesem Moment drei Eigenfehler, doch in der Folge konnte Widnau drei Satzbälle nicht verwerten. Das Heimteam zog nochmals gleich aber Widnau setzte sich schlussendlich doch durch.

Jona blieb weiterhin gefährlich und hielt zu Beginn des achten Abschnitts weiterhin mit.

Doch jetzt kürte Faustball Widnau seine Vorstellung mit einem brillanten Abschluss. Alles klappte von der Abwehr über den perfekten Aufbau bis zum gezielten Abschluss. Das Ergebnis waren sieben Bälle in Folge zum Satz- und damit Matchgewinn. /Cas

TELEGRAMM:

Jona, Rain: TSV Jona – Faustball Widnau 3:5 (7:11, 11:2, 4:11, 14:12, 5:11, 11:2, 10:12, 5:11)

Faustball Widnau: Manuel Sieber, Marcel Stoffel, Dominik Gugerli, Mark Hüttig, Stefan Hutter und Mario Kohler sowie Kevin Kohler (Ersatz) - Coaching: Trainer Jogi Bork

Bemerkungen: 120 Zuschauer – 102 Spielminuten – Schiedsrichter: Daniel Meier, Würenlos

Faustball Herren.

Nationalliga A: 2. Runde.

Resultate: Schwellbrunn - Rickenbach-Wilen 5:0 (11:5, 11:3, 11:8, 14:12, 11:4). Jona – Faustball Widnau 3:5 (7:11, 11:2, 4:11, 14:12, 5:11, 11:2, 10:12, 5:11). Diepoldsau - Oberentfelden 3:5 (11:8, 9:11, 11:8, 15:13, 6:11, 8:11, 8:11, 5:11). -

Rangliste (alle 2 Spiele). 1. Schwellbrunn 4. 2. Oberentfelden 4. 3. Diepoldsau 2. 4. Faustball Widnau 2. 5. Jona 0. 6. Rickenbach-Wilen 0.